

Endlich kommen die Rampen

BAUARBEITEN Gleis 2 des Bahnhofs Rösrath wird bald barrierefrei zugänglich

Rösrath. Dem barrierefreien Gleiszugang am Bahnhof Rösrath steht nichts mehr im Weg. Die Bauarbeiten für Rampen zur Bahnstufenunterführung können weitergehen. Wie die Stadt Rösrath auf Anfrage mitteilt, hat die Deutsche Bahn die Baupläne genehmigt. Die Bauarbeiter werden aber erst im September loslegen: Die beauftragte Firma brauche Vorlauf, sagt Dezernent Christoph Herrmann.

Damit kommt die schier unendliche Geschichte des Rampenbaus nun offenbar doch zum Abschluss. Nach neunjährigem Vorlauf hatte die Stadt im April 2015 begonnen, die ersetzten Rampen zu bauen, über die Reisende ohne Treppen zur Bahnstufenunterführung gelangen sollen. Doch Ende 2015 musste sie die Bauarbeiten stoppen. Grund: ein Planungsfehler, der erst im fortgeschrittenen Stadium des Projekts auffiel. Die technische Vorgabe, nach der die noch zu bauende zweite Rampe maximal sechs Prozent Steigung haben soll, war nach den ursprünglichen Plänen nicht einzuhalten. Also musste die Stadt neue Pläne ausarbeiten lassen und den zuständigen Stellen der Bahn vorlegen. Das langwierige Verfahren, bei dem auch das Eisenbahn-Bundesamt mitzureden hat, begann von vorn – nun ist es aber glücklich abgeschlossen. (tr)

REITSPORT Die „Bergisch Classics 2016“ erwiesen sich als Publikumsmagnet



Spektakuläre Akrobatik nach dem Turnier

Als Publikumsmagnet erwies sich das Reitturnier „Bergisch Classics 2016“ in Bergisch Gladbach. Neben Springreiten und Dressurreiten zog vor allem die Sport- und Show-Night am Samstagabend zahlreiche Besucher an. Auf der Reitanlage

Hebborner Hof verfolgten sie zunächst ein rasantes Stafetten-Springen mit Doppelteams aus dem Bergischen Land und die Kür der Dressurreiter im „Grand Prix de Dressage“. Spektakuläre Akrobatik bekamen die Zuschauer im Showteil zu sehen.

In der Tra-Volta-Show turnten Voltigierer auf den Autodächern von hübsch umbauten Trabbis aus DDR-Produktion (Foto). Es folgten besondere Momente der Dressur: Ein Mini-Shetty-Pferd zeigte klassische Piaffe und Spanischen Schritt. Nach

der Show ging es zur Party im Festzelt. An den vier Turniertagen der „Bergisch Classics“ waren 800 Reiter mit insgesamt 1700 Pferden am Start. Dabei ging es um rund 35 000 Euro Preisgeld. (tr) Foto: Luhr

[Bericht im Lokalsport](#)

Versteigerungen

Zwangsversteigerung

011 K 025/13: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Mittwoch, den 07.09.2016, 09.00 Uhr** im Gerichtsgebäude Wipperfürth, Gaulstr. 22, Erdgeschoss, Saal 2, des im a) Wohnungsgrundbuch von Tüschchen Blatt 763 b) Teileigentumsgrundbuch von Tüschchen Blatt 768 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz zu a): Lfd.-Nr.: 1, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: 29.249/100000 (neunundzwanzigttausendzweihundertneundvierzig/einhunderttausendstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Tüschchen, Flur 14, Flurstück 309, Gebäude- und Freifläche, Reichenhain 15, 162 m²; Gemarkung Tüschchen, Flur 14, Flurstück 322, Gebäude- und Freifläche, Reichenhain 15, 1696 m²; Gemarkung Tüschchen, Flur 14, Flurstück 409, Gebäude- und Freifläche, Reichenhain 15, 806 m²; Gemarkung Tüschchen, Flur 14, Flurstück 405, Gebäude- und Freifläche, Reichenhain 15, 524 m²; Gemarkung Tüschchen, Flur 14, Flurstück 544, Gebäude- und Freifläche, Reichenhain 15, 228 m²; Gemarkung Tüschchen, Flur 14, Flurstück 548, Gebäude- und Freifläche, Reichenhain 15, 32 m²; Gemarkung Tüschchen, Flur 14, Flurstück 407, Gebäude- und Freifläche, Reichenhain 15, 20 m²; Gemarkung Tüschchen, Flur 14, Flurstück 546, Gebäude- und Freifläche, Reichenhain 15, 16 m², verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumlichkeiten im Erdgeschoss nebst Abstellraum im Untergeschoss, Nr. 3 des Aufteilungsplanes. Zu b) Lfd.-Nr.: 1, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: 3.689/100000 (dreitausendsechshundertneundachtzig/einhunderttausendstel) Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Tüschchen, Flur 14, Flurstück 309, Gebäude- und Freifläche, Reichenhain 15, 162 m²; Gemarkung Tüschchen, Flur 14, Flurstück 322, Gebäude- und Freifläche, Reichenhain 15, 1696 m²; Gemarkung Tüschchen, Flur 14, Flurstück 409, Gebäude- und Freifläche, Reichenhain 15, 806 m²; Gemarkung Tüschchen, Flur 14, Flurstück 405, Gebäude- und Freifläche, Reichenhain 15, 524 m²; Gemarkung Tüschchen, Flur 14, Flurstück 544, Gebäude- und Freifläche, Reichenhain 15, 228 m²; Gemarkung Tüschchen, Flur 14, Flurstück 548, Gebäude- und Freifläche, Reichenhain 15, 32 m²; Gemarkung Tüschchen, Flur 14, Flurstück 407, Gebäude- und Freifläche, Reichenhain 15, 20 m²; Gemarkung Tüschchen, Flur 14, Flurstück 546, Gebäude- und Freifläche, Reichenhain 15, 16 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage mit Nebenraum, Nr. 8 des Aufteilungsplanes, versteigert werden. Lt. Gutachten befindet sich die Wohnung in einem 1972 bis 1976 errichteten Wohnhaus mit 6 Wohnungseinheiten und 4 Teileigentumsanteilen im Ortsteil **Lindler-Schmitzhöhe (Reichenhain 15)**. Die Wohnung besteht aus 5 Zimmern, Küche, Diele, Bad, WC, Loggia und hat eine Wohnfläche von ca. 226 m². Zum Wohnungseigentum gehört das Sondernutzungsrecht an einer Gartenfläche. Die Garage befindet sich in einem gesonderten Garagenanbau. Sie hat 3 Einstellplätze und eine Nutzfläche von ca. 68 m². Eine Innenbesichtigung hat nicht stattgefunden. Wohnung und Garage stehen leer. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf: zu a) **149.000,00 €**, zu b) **15.600,00 €**. In einem früheren Versteigerungstermin ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenbleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes bzw. 70 Prozent des Grundstückswertes nicht erreicht hat. Die Wertminderungen (5/10- und 7/10-Grenze) gelten daher nicht mehr. Zusatz: Die Zwangsversteigerungsobjekte des Amtsgerichts Wipperfürth sind im Internet unter www.zvg-portal.de veröffentlicht. Wipperfürth, den 09.08.2016 Das Amtsgericht Wipperfürth

Zwangsversteigerung

011 K 044/15: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Mittwoch, den 07.09.2016, 9.00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Wipperfürth, Gaulstr. 22, Erdgeschoss, Saal 2, der im Grundbuch von Breun Blatt 1344 eingetragene, nachstehend bezeichnete Grundbesitz. Lfd. Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis: Nr.: 4, Gemarkung Breun, Flur 69, Flurstück 115, Gebäude- und Freifläche, **An der Süß 15**, 613 m² versteigert werden. Lt. Gutachten handelt es sich um ein freistehendes Einfamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr 1964. Die Wohnfläche beträgt ca. 97 m². Es besteht ein Reparatur- und Instandhaltungszustand. Das leerstehende Haus liegt im Ortsteil Lindlar-Mittelbrochlagen. Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf **111.000,00 €**. Zusatz: Die Zwangsversteigerungsobjekte des Amtsgerichts Wipperfürth sind im Internet unter: www.zvg-portal.de veröffentlicht. Wipperfürth, den 09.08.2016 Das Amtsgericht Wipperfürth

Kaufimmobilien

Immobilien Angebote

IMMOBILIEN?
NAGELSCHMIDT!

Immobilien-Gesuche

Hebborn 2 Zimmer Eigentumswohnung
NAGELSCHMIDT Immobilien Tel.: 0 22 02/ 3 26 01.

Steinbrück Grundstück Tel.: 0 24 72/ 9 87 99 90.

IMMOBILIEN?
NAGELSCHMIDT!

Frankenforst Hausgesuch auch RH oder DH Tel.: 0 22 02/24 55 81.

Anzeigenschaltung unter:

www.ksta.de/anzeigen,
www.rundschau-online.de/anzeigen,
www.express.de/anzeigen.

Es gibt Querelen um das Komitee

EHRENAMT Rösraths Karnevalisten sind uneins über den Vorsitz – Marcus Sieger will einsteigen

VON THOMAS FRANKE

Rösrath. Ob Proklamation des Dreigestirns, Narrensitzung oder Organisation des Straßenkarnevals: Vor dem „Spaß an der Freude“ steht für einige ehrenamtliche Rösrather Karnevalisten reichlich ernsthafte Arbeit an. Für Berufstätige heißt das oft Engagement am Abend und an Wochenenden. Da sollte man auch gut untereinander auskommen.

In Rösrath gibt es seit 2012 das Karnevalskomitee Rösrath (KKR) – als Nachfolger des Festkomitees Rösrath und des Festausschusses Forsbacher Karneval. Ein fünfköpfiges Team fand sich bei der Gründung, zuständig unter anderem für die Proklamation des Dreigestirns.

Seit Mitte 2015 allerdings fehlt der gewählte Vorsitzende. Marcus Sieger hatte nach einem Infarkt seinen Amtsverzicht erklärt. Stellvertreterin Elke Volk führt seither die Geschäfte des Komitees. Bis heute gelang es nicht, Siegers Amt neu zu besetzen. Was besonders die KG „Große Rösrather“ schmerzt, wie der Vorsitzende Wolfgang Büscher in einer Mitteilung formuliert.

Stellt diese Gesellschaft doch in der kommenden Session das Rösrather Dreigestirn. Büscher machte sich deswegen selbst auf die Nachfolger-Suche. Es fand sich mit Jürgen W. Urbahn ein Mann aus den Reihen der „Großen Rösrather“. Urbahn, 2007 Rösrather Prinz, erklärte sich bereit, das Amt des KKR-Vorsitzenden zu übernehmen. Es folgten Gespräche mit anderen Gesellschaften.

Doch bei der Jahreshauptversammlung Ende Juni scheiterte



Marcus Sieger (2. v. l.) hat bereits Erfahrung als KKR-Vorsitzender.

Archivfoto: Arlinghaus

der Versuch der Neuwahl. Im Vorfeld hatten zudem zwei bisherige Vorstandsmitglieder signalisiert, nicht zur Verfügung zu stehen.

Auf der Versammlung selbst wurde gefordert, Kandidaten sollten sich erst vorstellen. Zudem brauche man Zeit. Mit knapper Mehrheit wurde die Wahl vertagt. „Es hätte dann wenig Sinn gemacht, die übrige Tagesordnung abzuarbeiten“, so Wolfgang Büscher. Es folgte der Abbruch der Versammlung.

Ende dieses Monats folgt der nächste Anlauf. Allerdings ohne Jürgen W. Urbahn, der nun auf eine Kandidatur verzichtet. Gleiches gelte wohl für einige Kandidaten, die mit ihm antreten wollten.

Ohne Ergebnis blieb im Anschluss ein Gespräch, zu dem Bürgermeister Marcus Mombauer alle Beteiligten vor kurzem eingeladen hatte.

Stecken hinter der verfahrenen Situation auch alte Rivalitäten zwischen Rösrathern und Forsbachern? Wolfgang Büscher, in Forsbach wohnhaft, aber Vorsitzender der „Großen Rösrather“, deutet in die Richtung. Es sei beim Gespräch mit dem Bürgermeister „deutlich zu spüren gewesen“, dass man „keinen Rösrather Vorsitzenden habe wolle“, heißt es in Büschers Mitteilung.

Jetzt aber scheint eine überraschende Lösung möglich: Marcus Sieger ist wieder auf dem Damm.

Der 53-Jährige fühlt sich fit genug für den Job. „Und zusammen mit mir steht der alte Vorstand bereit“, sagt er mit Blick auf die Versammlung. Es folgt die Einschränkung: Der alte Vorstand stehe bereit, „wenn keine Neuwahl erfolgt“. Sollte also eine Wahl erneut scheitern, macht der alte Vorstand weiter. Derzeit laufen laut Sieger „Sondierungen in Forsbach“ – also in den Forsbacher Karnevalsvereinen, ob sich ein neues Vorstandsteam findet, das mit Zustimmung rechnen kann.

In jedem Fall drängt die Zeit: Am 29. August findet die Jahreshauptversammlung statt. Und lange dauert es dann nicht mehr bis zum Elften im Elften.